Bridgeclub Klein Nordende e.V.

Wolfgang Fuhrmann, 1. Vorsitzender
Liethmoor 4, 25336 Elmshorn

22. Dezember 2016

Rundbrief 12

Liebe Mitglieder,

mit diesem letzten Rundbrief des Jahres 2016 blicken wir auf die vergangenen vier Monate zurück und gleichzeitig nach vorn in das neue Jahr. Trotz des Aufnahmestopps ist unsere Mitgliederzahl weiter angestiegen, auf zzt. 163; das bedeutet, dass wir im Laufe des Jahres 25 Mitglieder neu aufgenommen haben.

Birgid Bernicke, Ulrike Huschke, Frauke Schmidtmadel, Traute und Hans Schwarz sowie Dr. Wolfgang Werther werden uns zum Jahresende verlassen; ich wünsche ihnen für die Zukunft alles Gute. Dafür haben wir die folgenden 6 Nachrückerinnen aus der Warteliste aufgenommen, die ich schon jetzt herzlich im Club begrüße: Brigitte Clasen, Christel Haupthoff, Doris Kersten, Irmgard Leimbach, Hedda Peters und Brigitte Voss. Die Warteliste umfasst aber immer noch 6 Personen. Außerdem werden 3 Zweitmitglieder ab Januar als Erstmitglieder geführt.

Seit August haben wir vier größere Turniere durchgeführt:

- den Clubpokal, den Bärbel Hammer verteidigt hat (herzlichen Glückwunsch),
- das Geburtstagsturnier, bei dem auch die Club-Paarmeister ermittelt wurden: Kerstin und Holger Schädlich (herzlichen Glückwunsch!),
- das Suppenturnier mit 46 Paaren; Sieger in der Cœur-Gruppe: Christa Lengwenus-Hauth/Renate Meyer und in der Pik-Gruppe Svend Frederiksen/Dr. Fritz Jensen (herzlichen Glückwunsch),
- die Weihnachtsfeier und das Weihnachtsturnier mit 38 Paaren; Sieger in der Cœur-Gruppe: Ursula Bestmann/Margret Salzmann und in der Pik-Gruppe Heidrun Ganser/Inge Fuhrmann (herzlichen Glückwunsch).

Die Vorbereitung dieser Turniere war recht arbeitsintensiv, und sie wären ohne die akribische Planung von Sportwartin Inge Fuhrmann und ihrem Festausschuss-Team nicht durchführbar gewesen; genauso wichtig ist aber auch die Hilfsbereitschaft vieler Mitglieder, die spontan mit anpacken. Dass das nach so vielen Jahren immer noch gut klappt, spricht für den Teamgeist in unserem Club und es wäre schön, wenn das so bliebe.

Und dennoch: Wir dürfen nicht alles als selbstverständlich hinnehmen und sollten immer wieder überlegen, was man anders oder auch besser machen könnte. Die nächste Mitgliederversammlung bietet dafür eine gute Gelegenheit.

Die inzwischen durchschnittlich ca. 200 Paaranmeldungen im Monat, die für die Homepage zu verarbeiten sind, bedeuten einen beträchtlichen Arbeitsaufwand. Deshalb ist es umso wichtiger, dass die Anmeldungen unmissverständlich sind, dass Streichungen klar gekennzeichnet werden und dass man sich per E-Mail nur noch der Adresse *ingefu@web.de* bedient, und schließlich auch, dass man die Vorgaben der Ausschreibungen beachtet. Anmeldungen für mehr als 3 Turniere im Voraus per Telefon oder Mail werden grundsätzlich nicht mehr angenommen.

Unsere finanzielle Lage ist stabil, und das trotz der hohen Investitionen insbesondere für die Mischmaschine, aber zum Glück auch deshalb, weil die monatlichen Einnahmen aus den Spielgeldern ausreichen, die laufenden Kosten wie Miete, Nebenkosten und Aufwandsentschädigungen abzudecken.

Die Aufwandsentschädigungen sind weiter gestiegen, weil unser Prinzip, diejenigen wenigstens mit kleinen Beträgen zu bedenken, die sich für den Verein einsetzen,

inzwischen mehr Personen umfasst. Ich verweise diesbezüglich auf das Vorstandsprotokoll vom 24. Oktober. Neu geregelt werden musste der Reinigungsdienst, der jetzt in der Hand von Christa Milz, Bea Kohnert-Koller und Inge Fuhrmann liegt; diese Intensivierung war dringend geboten, weil eine einmalige Reinigung pro Woche angesichts der hohen Teilnehmerzahlen nicht mehr ausreichte.

Inzwischen sind die Unterrichtskurse 2016/17 von Inge wieder angelaufen, die nach wie vor sehr gut angenommen werden. Für alle Kurse, die ab Januar 2017 beginnen, wird der Vorstand im Januar eine neue Gebührenordnung beschließen, über die er sich im Oktober schon grundsätzlich geeinigt hat. Neu sind 2 Grundsätze:

1. Der Betrag für die Nutzung des Clubheims wird in ein festes Verhältnis zur Miete gesetzt und bleibt damit unabhängig von der Teilnehmerzahl konstant.
2. Die Kursgebühren sind gemäß der Teilnehmerzahl durchgehend gestaffelt: je mehr Teilnehmer, desto geringer die Gebühr.

Wie hoch das Interesse an den Fortbildungskursen ist, zeigen auch die hohen Anmeldezahlen für die beiden Syltreisen im Januar und März 2017. Der Club kann sich wirklich glücklich schätzen, mit Inge Fuhrmann eine so kompetente Kursleiterin zu haben, um die uns viele Clubs beneiden. Aber der Autor dieses Rundbriefes weiß auch, wie viel Arbeit in der Vorbereitung steckt, die nicht damit getan ist, dass einige Seiten zu Papier gebracht werden; die eigentliche Arbeit findet vorher statt, wenn es gilt, die Inhalte für die Spielpapiere auszuwählen, zu strukturieren und didaktisch aufzubereiten. Deshalb an dieser Stelle ein großes Lob und ein ebenso großes Dankeschön an Inge Fuhrmann.

Seit August ist der Club ein eingetragener Verein, womit sich die am 29. Januar 2017 stattfindende Mitgliederversammlung noch einmal befassen muss; hier zu lade ich deshalb auch auf diesem Wege vorab schon ein. Der Vorstand wird sich am 02. Januar mit der Konkretisierung der Tagesordnung befassen und diese dann spätestens am 09. Januar veröffentlichen. Zusätzliche Anträge müssen gemäß Satzung spätestens am 14. Januar eingegangen sein; hilfreich wäre es natürlich, wenn sie dem Vorstand schon am 02. Januar vorlägen.
Neben der Abhandlung der üblichen Tagesordnungspunkte wird über die vom Registeramt genehmigte Satzung abzustimmen sein (einige kleine Änderungen gegenüber der am 31.01.2016 beschlossenen Fassung). Außerdem laufen die Amtszeiten der Schriftführerin und eines Kassenprüfers aus. Sicherlich werden wir uns auch mit den großen Turnieren befassen und zu überlegen haben, ob wir diese weiter wie gehabt durchführen wollen oder ob es Änderungsvorschläge gibt, insbesondere auch bezüglich der für die Organisation Verantwortlichen und der zur Teilnahme Berechtigten.

Im Namen des Vorstands bedanke ich mich ausdrücklich bei den Turnierleitern, die für den reibungslosen Turnierbetrieb sorgen, aber auch für die große Unterstützung, die Anerkennung und den Dank aus den Reihen der Mitglieder.

Ich wünsche Euch und Ihnen weiterhin Freude am Bridgespiel, ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie Gesundheit, Glück und Zufriedenheit für das Jahr 2017.

Herzliche Grüße